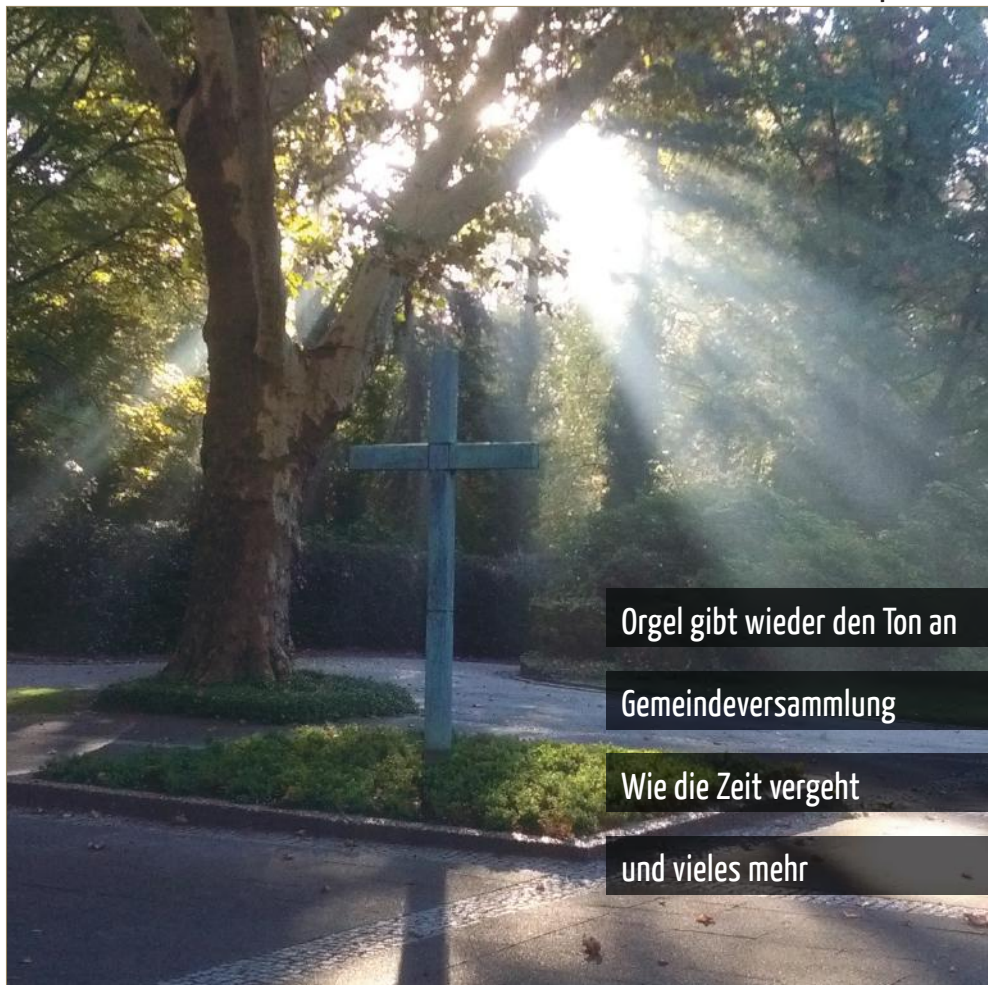


eva  
GÜNNIGFELD

 ekiwa  
evangelische  
kirchengemeinde  
wattenscheid

AKTUELLES · TERMINE · ANGEBOTE · MITTEILUNGEN 11|18



Orgel gibt wieder den Ton an

Gemeindeversammlung

Wie die Zeit vergeht

und vieles mehr



Pfarrer Christian Meier

## ANgeDACHT

So viele Hochzeiten wie in diesem Jahr wurden lange nicht in unserer Kirchengemeinde gefeiert. Gerade in den Sommermonaten gaben sich bald an jedem Wochenende Brautpaare das Ja-Wort vor dem Altar und ließen sich den Segen Gottes zusprechen. Alle Gottesdienste waren bewegende Feiern, Hoch-Zeiten eben, die natürlich vor allem für die Brautleute unvergesslich bleiben sollen.

Der November ist kein Hochzeitsmonat mehr. Dieser oft trübe Monat hat mit dem Volkstrauertag und dem Ewigkeitssonntag viel mehr Momente des Erinnerns, Gedenkens, manchmal auch der schmerzlichen Einkehr. Wie gut, wenn wir dann im Wort Gottes ein Licht in so dunklen Momenten und Stimmungen wahrnehmen können – etwa in der wunderbaren Losung für diesen Monat. Sie stammt aus der Offenbarung des Johannes, dem Trostbuch am Ende der Bibel. In ihm schildert der Visionär Gottes, was er sieht für sein Volk. Aber er bleibt mit seinen Aus- und Ansichten nicht allein. Indem wir die Offenbarung lesen, werden wir in die Zuversicht hineingenommen. Was dort notiert ist, gilt auch uns. Und nicht irgendwann einmal, sondern hier und jetzt, da wir nach Zukunft und Hoffnung Ausschau halten.

So auch das, was Johannes mit seinem Bild von der geschmückten Braut ausdrücken will, die ihrem erwartungsvollen Mann entgegen geht. Bei jeder Hochzeit ist das ein besonders emotionaler, erwartungsvoller Moment: Wir gehören zusammen, wissen uns in Liebe verbunden, wollen das Leben miteinander teilen und gemeinsam alt werden. Aber fühlt sich das Leben wirklich so an, als wäre es davon bestimmt – nicht nur zu Hoch-Zeiten, sondern im ganz normalen Alltag? Empfinden wir Gottes Gegenwart so? Und ist von ihr unser Miteinander bestimmt?

Nun ist die Liebe oft sanft und verwechselbar, schlägt eher leise Töne an und schreibt zwischen den Zeilen – aber sie ist da. Wenn wir aufmerksamer durch die Zeit gingen, würden wir schon fündig werden für Gottes Liebeswirken und –werben. Etwa wenn eine Hand zur Versöhnung gereicht wird, wo einer über seinen Schatten springt, wo Trost weiter gegeben wird. Oder wenn eine Melodie mich entzückt, wenn ein Wort mich trifft, wenn zwei sich liebevoll in die Arme nehmen. Himmlische Momente, die daran erinnern, dass Gott uns die Hochzeit versprochen hat. Er ist zu uns gekommen und hat Ja zu uns gesagt. Wir sind einander verlobt. Von seiner Seite wird nichts daran etwas ändern. Sagen wir doch auch Ja zu ihm.

Ihr Pfarrer Christian Meier



AUS DEM  
GEMEINDELEBEN



## Eintauchen in Gottes Ewigkeit

Der letzte Sonntag eines jeden Kirchenjahres steht im Zeichen des Gedenkens. Im Gottesdienst am 25. November wird besonders an die Menschen erinnert, die im zurückliegenden Kirchenjahr verstorben sind. Ihre Namen werden verlesen und Kerzen werden für sie entzündet. Auch wenn Trauer und Tränen zum Wesen dieses Gottesdienstes gehören, soll es nicht dabei bleiben. Im Hören auf Gottes Wort soll die Zeit unterbrochen und Gottes Ewigkeit spürbar werden. Musikalisch mitgestaltet wird der Abendmahlsgottesdienst vom Mandolinenorchester Fidelitas.

## Gemeindeversammlung im Wichernhaus

Seit Juni letzten Jahres gibt es die Kirchengemeinde Wattenscheid, kurz ekiwa. Vereinigt wurden in ihr die Kirchengemeinden Günnigfeld, Höntrop, Leithe und Wattenscheid. Jetzt steht die erste offizielle Gemeindeversammlung auf dem Programm. Sie ist auf Sonntag, 18. November, 15.00 Uhr im Wichernhaus terminiert. Alle Gemeinemitglieder sind eingeladen. Die Teilnehmer erwarten Berichte und Informationen über die Arbeit der Leitungsgremien. Auch für Fragen und Anregungen soll Raum sein. Im Anschluss an die Versammlung gibt es zudem die Chance am stimmungsvollen Taizé-Gottesdienst in der benachbarten Christuskirche teilzunehmen. Beginn 17.00 Uhr.



## Ökumenisches Kegeln im Marienhof

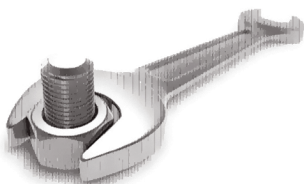
Zum guten ökumenischen Miteinander in Günnigfeld gehört das regelmäßige Treffen der Beratungsgremien. Neben dem inhaltlichen Austausch steht einmal im Jahr auch das „ökumenische Kegeln“ im Kalender.



Auch wenn natürlich das gesellige Miteinander auf der Kegelbahn im Marienhof im Vordergrund steht, soll nicht unerwähnt bleiben: In diesem Jahr wurde mit Beate Cizmowski wieder eine Kegelkönigin aus der evangelischen Gemeinde gekürt. Glückwunsch.

## Adventsmarkt am 1. Dezember

Auch in diesem Jahr findet am Samstag vor dem ersten Advent der traditionelle Adventsmarkt im Wichernhaus statt. Los geht es am 1. Dezember um 9 Uhr. Der Töpferkreis wird wieder ein vielfältiges Angebot an Adventsgestecken zum Kauf anbieten. Reibeplätzchen, Glühwein und ein reichhaltiges Kuchenbuffet werden nicht fehlen. Angekündigt haben sich auch Vertreter des Repair-Cafés. Sie stellen ihre Arbeit vor verbunden mit der Absicht, im nächsten Jahr ein Repair-Café auch im Wichernhaus anzubieten. Mitstreiter werden dafür noch gesucht.



## KFZ-TECHNIK BIEN & MÜLLER

Dieter Bien & Marcus Müller GbR

Vorstadtstrasse 2 | 44866 Bochum-Wattenscheid

02327.82292 | kfz-technik-stockmann@arcor.de

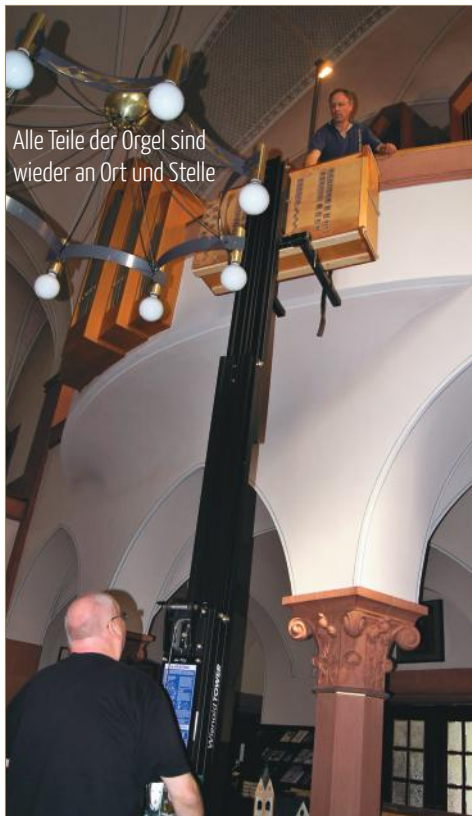
Achsvermessung | AU | Auspuff | Bremsen | Diagnose | HU | Inspektion | Klimageservice | Reifen | und vieles mehr

## Orgel gibt in der Christuskirche wieder den Ton an

In einem festlichen Gottesdienst am Reformationstag (Mittwoch, 31. Oktober) nimmt die Evangelische Kirchengemeinde Watscheid ab 18.00 Uhr die Orgel in der Christuskirche in Günnigfeld wieder in Betrieb. Das ist der Schlusspunkt unter die wochenlange Arbeit von Orgelbaumeister Friedrich Kampher. Er hatte das Instrument grundgereinigt und renoviert.

„Der Aufwand hat sich gelohnt. In der Kirche in Günnigfeld wird nun wieder eine Orgel erklingen, die diesen schönen Raum mit einem beeindruckenden Klang zu füllen in der Lage ist.“, zeigt sich Kampher mit seiner Arbeit zufrieden.

„Als Kirchengemeinde sind wir froh, dass es sich Kirchenmusikdirektor Andreas Fröhling nicht hat nehmen lässt, in diesem Gottesdienst die Orgel zu spielen.“, freut sich Pfarrer Christian Meier. Zusammen mit Fröhling wird er eine Liedpredigt zum Reformationstag halten. Beide hoffen auf zahlreiche Gottesdienstbesucher, die sich davon überzeugen möchten, wie die Orgel wieder den Ton an gibt.



Alle Teile der Orgel sind wieder an Ort und Stelle

Aber nicht nur Orgelmusik wird an diesem Abend zu hören sein. Auch der Kirchenchor der Gemeinde beteiligt sich am Gottesdienst. Unter der Leitung von Ingmar Stiller stellt er die Kantate „Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken“ von Dietrich Buxtehude vor. Unterstützt wird der Chor von Gesangssolisten und Instrumentalisten der Folkwang Universität der Künste.

Nach dem etwa einstündigen Gottesdienst lädt die Gemeinde zum Beisammensein im Kirchraum und zu einer Orgelführung ein. Orgelbaumeister und Organist versprechen ungewohnte Einblicke.

Nach diesem klangvollen Auftakt wird die Orgel weiter im Mittelpunkt stehen. Zusammen mit der benachbarten Grundschule Günnigfeld organisiert die Gemeinde für drei Klassen eine Projektwoche. Thema „Orgel und Töne“. Sie wird von Seiten der Gemeinde geleitet von Kirchenmusiker Detlev Bahr und dem Pädagogen Rainer Siegel, die zusammen viel Erfahrung in der musikalischen Arbeit mit Kindern haben.



Auch die Kinder dürfen sich freuen

Gemeinsam werden beide im Rahmen eines Familiengottesdienstes am Sonntag, 4. November (Beginn 10.00 Uhr), das Orgelkonzert „Die Arche Noah“ für Kinder - und Erwachsene - vortragen. Darin wird die Geschichte der Arche nacherzählt und durch Orgelwerke von Johann Sebastian Bach eindrücklich untermauert.

„Wir freuen uns auf alle, die sich auch an diesem Tag mit uns an unserer Orgel erfreuen“, lädt Meier alle Interessierten in die Kirche an der Parkallee ein.



# Café Zeit



## Jeden dritten Freitag im Monat öffnet in der Bauernstube des Wichernhauses das „Café Zeit“ seine Türen.

Es ist auch und vor allem Treffpunkt für Menschen mit dementiellen Veränderungen. Sie finden an diesem Nachmittag ein vielfältiges Angebot. Neben Biografiearbeit und angepassten Gedächtnisübungen wird vor allem gesungen. Bei kleinen Bastelarbeiten und beim Malen staunen die Besucher, die oft jahrelang keinen Stift mehr in der Hand hatten, häufig über ihre Fähigkeiten. Natürlich gibt es auch Kaffee und selbstgemachten Kuchen.

In diesem Jahr lädt das Café Zeit jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr noch am 16. November und am 21. Dezember zum Beisammensein ein. Die Organisatoren freuen sich über jeden interessierten Gast. Auch wer Lust hat, das Café Zeit Team noch zu unterstützen, ist willkommen. (bmb)

## TRADITION: Kinderbibelwoche in den Herbstferien

Herbstferien heißt Kinderbibelwoche – das findet nicht nur Carolina. Zum zehnten Mal ist die mittlerweile Fünfzehnjährige in diesem Jahr dabei gewesen. Nicht zum ersten Mal hat sie als eine der zahlreichen Mitglieder im Helferteam dieses Angebot möglich gemacht.

Über zwanzig Kinder im Alter 5 bis 12 Jahren nahmen in diesem Oktober teil. Mit Interesse lauschten sie biblischen Gespenstergeschichten. Ob in der Geschichte von der Totenbeschwörerin von Endor, von der Geisterhand, die dem König Balsar eine dunkle Prophezeiung an die Wand seines Palastes schrieb oder vom Geisterpferd, das die Räuber des Tempelschatzes niedertrampelte – die Kinder hörten gerne, wie in diesen gespensterhaften Geschichten von der Macht Gottes auch über Geister und die Toten die Rede war. Zu gruselig fand das Gehörte niemand, so das Fazit des Teams.

Nach einem gemeinsamen Frühstück wurde in zwei Gruppen nochmal über das Gehörte nachgedacht. Zudem wurde gebastelt und gespielt. „Nächstes Jahr bin ich wieder dabei“, stand beim Abschluss nicht nur für Carolina fest.



## Wie die Zeit vergeht – Pfarrer Christian Meier ist seit 10 Jahren in Günnigfeld



Foto: Archiv 2008

### Wie hat Sie Ihr Weg nach Günnigfeld geführt?

Bevor ich nach Günnigfeld gekommen bin, war ich als Pfarrer in Gelsenkirchen tätig. Im Einsatz war ich vor allem als Schulpfarrer an der dortigen Evangelischen Gesamtschule und als Leiter des kreiskirchlichen Schulreferates und der Mediothek. Gemeindlich angebunden war ich in der Kirchengemeinde Bismarck, wo ich mit meiner Familie auch gewohnt habe. Obwohl wir uns dort wohl gefühlt haben, war vor 10 Jahren die Zeit für den stets geplanten Wechsel in ein Gemeindepfarramt gekommen.

### Warum Günnigfeld?

Die Stellenausschreibung in der Kirchenzeitung „Unsere Kirche“ im Mai 2008 hatte mein Interesse geweckt. Dort wurde Gottesdienst, Seelsorge und die Arbeit in den Gemeindegruppen als gemeindliche Arbeitsfelder besonders betont. Das entsprach sehr meiner Vorstellung von dem, was für das Leben einer Kirchengemeinde wichtig ist. Und spätestens nachdem ich dann einen Gottesdienst in der schönen Christuskirche als Gottesdienstbesucher mitgefeiert habe, stand für mich fest: Hier möchtest du dich bewerben.

### Und Ihre Familie?

Die hat mich dabei unterstützt. Günnigfeld ist nicht weit weg von Bismarck, ist lebenswert und hat zudem ein schönes Pfarrhaus. So haben wir uns gefreut, als ich nach Bewerbungsgespräch und Vorstellungsgottesdienst am Erntedankfest vom Presbyterium zum Pfarrer der Gemeinde gewählt wurde. Mein erster Gottesdienst war dann der am 1. Advent, noch bevor ich am 6. Dezember durch

Superintendent Höcker in das Amt eingeführt wurde. Ist es geworden wie gedacht? Welche Ideen haben Sie mitgebracht, welche sind dazu gekommen?

Ich war von Anfang an beeindruckt davon, wie viele Menschen Bereitschaft zeigten, sich in der Kirchengemeinde zu engagieren. So wurde gemeinsam viel bewegt, Bewährtes fortgesetzt und Neues ausprobiert und etabliert. Aus dem ersten Jahr fallen mir spontan die Fahrt zum Kirchentag nach Bremen ein, das Gemeindefest im Kirchgarten, die Offene Kirche am Samstagvormittag, die ersten Taizé-Gottesdienste oder auch die Kinderbibelwoche.

Ich glaube, die Günnigfelder haben sich gefreut, dass viel Leben ins Wichernhaus kam und bald auch ökumenisch einiges möglich wurde. Nicht nur der Günnigfelder Familientisch zeugt heute eindrücklich davon.

### Seit Juni letzten Jahres sind Sie durch die Vereinigung Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Watten-scheid. Was hat sich dadurch geändert?

Wir haben ja schon vorher als Pfarrteam in Watten-scheid zusammen gearbeitet. Einige Zuständigkeiten haben sich verändert, an manche Abläufe in der neuen großen Gemeinde gilt es sich noch zu gewöhnen. Aber ein Schwerpunkt meiner Arbeit ist und bleibt Günnigfeld. Und ich bin sicher: Solange das vielfältige Engagement vor Ort nicht nachlässt, kann Günnigfeld ein lebendiger Ort in der Kirchengemeinde Watten-scheid bleiben.

### Mit Ihnen als Pfarrer?

Ich habe nicht die Absicht, mich weg zu bewerben.

**SONNTAG**

wöchentlich	nach dem Gottesdienst	Kirch-Café
18.11.	15.00 Uhr	Gemeindeversammlung

**MONTAG**

26.11.	16.00 Uhr	Spielegruppe ab 1 Jahr
wöchentlich	20.00 Uhr	Theatergruppe

**DIENSTAG**

wöchentlich	15.45 Uhr + 17.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht
wöchentlich	18.00 Uhr	Bläserkreis Günnigfeld

**MITTWOCH**

07. – 21.11.	14.00 Uhr	Seniorenkreis
14. + 28.11.	14.00 Uhr	Frauenhilfe
wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	17.00 Uhr	Töpferkreis
wöchentlich	18.00 Uhr	Jugendtreff
wöchentlich	19.30 Uhr	„Der neue Chor“   Kirchenchor der Gemeinde

**DONNERSTAG**

08. + 22.11.	11.00 Uhr	Bibel- und Glaubensgesprächskreis
wöchentlich	12.30 Uhr	Günnigfelder Familientisch
wöchentlich	14.30 Uhr	Hausaufgabenbetreuung
wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	18.00 Uhr	Jugendtreff
wöchentlich	17.00 Uhr	Treffpunkt für Menschen mit Behinderung
wöchentlich ab 8.11.	17.00 Uhr	Probe Weihnachtsmusical

**FREITAG**

wöchentlich	17.30 Uhr	Mandolinen-Orchester
16.11.	15.00 Uhr	Café-Zeit

**SAMSTAG**

wöchentlich	10.00 Uhr	Offene Kirche
01.12.	ab 9.00 Uhr	Adventsmarkt

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen. Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.



**Apotheker Sven Henneberger**  
 Günnigfelder Str. 70  
 44866 Wattenscheid-Günnigfeld  
 Telefon: 02327-230173  
[www.spitzweg-apotheke-bochum.de](http://www.spitzweg-apotheke-bochum.de)

**Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8:30 bis 13:00 und 15:00 bis 18:30 Uhr  
 Mittwoch und Samstag: 8:30 bis 13:00 Uhr

## TERMINE + INFOS



## IMPRESSUM

### REDAKTIONSTEAM

Beate Jäger (bj)  
Christian Meier (cm)  
Ingo Niemann (in)  
Silke Schmidt (sis)

V.i.S.d.P.: Christian Meier (cm)

### FREIE MITARBEIT

Birte Meier-Brodkorb (bmb)

### FOTOS

Christian Meier

### WEBMASTER

Jürgen Steinmann

### LEKTORAT

Silke Schmidt

### GESTALTUNG UND SATZ

Beate Jäger, Dipl. Des.

### NÄCHSTE AUSGABEN:

EVA WATTENSCHIED 12 | 2018  
eva GÜNNIGFELD: 01 | 2019

## GOTTESDIENSTE IN DER CHRISTUSKIRCHE, WATTENSCHIED-GÜNNIGFELD

- |            |                                     |  |
|------------|-------------------------------------|--|
| 04.11.2018 | 10.00 Uhr                           | Familiengottesdienst mit Orgelkonzert<br>„Arche Noah“  |
| 11.11.2018 | 10.00 Uhr<br>11.30 Uhr              | Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Meier)<br>Mini-Gottesdienst  |
| 18.11.2018 | 10.00 Uhr<br>11.15 Uhr<br>17.00 Uhr | Gottesdienst (Pfarrer Meier)<br>Kindergottesdienst<br>Taizé-Gottesdienst                                   |
| 21.11.2018 | 18.00 Uhr                           | Gottesdienst zum Buß- und Betttag<br>in der Alten Kirche   |
| 25.11.2018 | 10.00 Uhr<br>11.15 Uhr              | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit<br>Abendmahl und Totengedenken (Pfarrer Meier)<br>Kindergottesdienst |
| 02.12.2018 | 10.00 Uhr                           | Familiengottesdienst zum 1. Advent<br>mit Tauferinnerung (Pfarrer Meier)                                   |

Im Anschluss an die Sonntags-Gottesdienste laden wir zum Kirch-Café in das Wichernhaus ein.



**Evangelisch, weil** mich die Reformation Martin Luthers und die Musik Johann Sebastian Bachs sehr faszinieren. – Günter Nörtemann

### ekiwa Gemeindebüro-Wattenscheid

Alter Markt 5 | 44866 Bochum-Wattenscheid  
T 02327.82348 | ge-kg-wattenscheid@kk-ekvw.de | www.e-ki-wa.de  
Mo.: 9.30 – 12.30 Uhr | Di.: 9.30 – 15.00 Uhr | Mi.: 9.30 – 12.30 Uhr  
Do.: 9.30 – 12.30 Uhr und 15.00-17.00 Uhr | Fr.: 8.00 – 12.30 Uhr

### Pfarrer Christian Meier

Parkallee 16 | 44866 Bochum  
T 0 23 27. 2 38 98 | F 0 23 27. 2 17 34  
christian.meier@kk-ekvw.de

### Christuskirche Wattenscheid-Günnigfeld

Parkallee 18 | 44866 Bochum

### Wichernhaus

Parkallee 20 | 44866 Bochum

HAUSVERWALTUNG: Uwe Runkel, T 01520.8885787

BÜROZEIT: Do.: 11.00 – 12.30 Uhr und nach Vereinbarung

### Kinder- und Jugendclub im Wichernhaus

Angelika Brinkmann und Michael Boltner

T 02327.84537 | F 02327.903560 | kijuclub@gmx.net

Christuskirche und Wichernhaus sind barrierefrei.

**Spenden:** Evangelischer Kirchenkreis, Sparkasse Bochum,  
DE 05 4305 0001 0000 9546 77 „Spende Günnigfeld“